















Die schönsten
Wandertouren
um Bad Rappenau
und Bad Wimpfen

Wandern & Walken



Bad Rappenau

Inhaltsverzeichnis

| Symbol | Wegname / Beschreibung | Streckenlänge | Schwierigkeit | Seite |
|---|---|---|------------------------------|-------|
|  | Kaiserpfalz und Parklandschaft Kurpark Bad Rappenau – Einsiedelwald – Historische Altstadt Bad Wimpfen | 4,5 km | leicht | 4-5 |
|  | Burgenromantik Bad Wimpfen – Burg Guttenberg – Fünfmühltal | 18,5 km | mittel bis schwer | 6-8 |
|  | Jakobspilgerweg Ritterstiftskirche + Kloster Bad Wimpfen – Besinnungspfad – Bad Rappenau – Babstadt – Grombach | 19,7 km | leicht bis mittel | 9 |
|  | Sole-Rundwanderweg Sole-Gradierwerk – Historische Bohranlage – Fleckinger Mühle – Einsiedelwald | 6,9 km | leicht | 10-11 |
|  | Besinnungspfad Einsiedelwald – Erbachsee – Historische Bohranlage – Lavendellabyrinth | 5,4 km | leicht bis mittel | 12-13 |
|  | Galgenberg – Gemeindewald – Steinerer Tisch | 7,1 km | leicht | 14-15 |
|  | Rund um den Sommerberg | 6,0 km | mittel | 16-17 |
|  | Verbindungsweg zum Neckarsteig | 5,4 km | leicht (kurzes Stück schwer) | 18-19 |
|  | Kurztrip für Botanik-Fans | 12,1 km | leicht bis mittel | 20-21 |
|  | 5-Mühltal – Römersee | 7,9 km | mittel | 22-23 |
|  | Denkmal zur Schlacht bei Wimpfen – Waldschenke – Bad Wimpfen | 9,8 km | mittel | 24-25 |
|  | Nordic Walking Weiße Strecke Gelbe Strecke Orange Strecke Mühlwald Neckarschleife (Teil 1) Neckarschleife (Teil 2) | 3,6 km 7,0 km 10,2 km 9,5 km 7,4 km 7,6 km | leicht | 26-27 |
|  | DVV-Wanderweg „Kraichgau-Grenzweg“ | 5 km 14 km | leicht | 28-29 |
|  | Neckarsteig Etappe: Bad Wimpfen – Heinsheim – Burg Guttenberg – Gundelsheim | 12 km | mittel | 30-32 |
| Führungen in und um Bad Rappenau und Bad Wimpfen | | | | 33-34 |

Liebe Spaziergänger, Wanderer und Walker,

in unserer neuen Broschüre geben wir Ihnen einen Überblick über die in unseren beiden Kurorten ausgeschilderten Wanderwege und Nordic Walking Strecken. Auf unterschiedlich beschaffenen Wegen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden können Sie die Umgebung mit ihrer vielfältigen Natur erkunden, schöne Ausblicke und Augenblicke genießen, Sehenswürdigkeiten bestaunen und dabei Körper und Seele stärken.

Gönnen Sie sich eine Auszeit von der täglichen Hektik, spazieren, wandern oder walken Sie durch unsere liebenswerte Region und genießen Sie dabei die Gastfreundschaft bei einer Rast in unseren Gaststätten. Darüber hinaus können Sie unsere beiden Städte und die Region im Rahmen unserer verschiedenartigen Führungen und begleiteten Wanderungen kennenlernen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Angebote zusagen und Sie unsere Wege gerne und häufig nutzen. Sollte trotz aller Bemühungen etwas Ihren Wünschen und Vorstellungen nicht entsprechen, freuen wir uns über Ihre Anregungen. Denn Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Ihre



BTB Bad Rappenauer
Touristikbetrieb GmbH



Tourist Information
Bad Wimpfen

Übrigens:

Alle Wege können Sie als GPX-Tracks unter www.outdooractive.com downloaden.

Herausgeber:

BTB Bad Rappenauer Touristikbetrieb GmbH, Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau,
Tel. 07264 / 922-391, www.badrappenau-tourismus.de

Tourist-Information Bad Wimpfen, Hauptstraße 45, 74206 Bad Wimpfen
Tel. 07063 / 9720-0, www.badwimpfen.de

Fotos: Burg Guttenberg, Fotolia, Ruth Jung, Photoguides.de, Hans-Peter Schmitt,
Dieter Wohlschlegel

Satz und Produktion: WDS, Meckesheim



Kaiserpfalz und Parklandschaft

Tour

Kurpark Bad Rappenau – Einsiedelwald – Historische Altstadt Bad Wimpfen

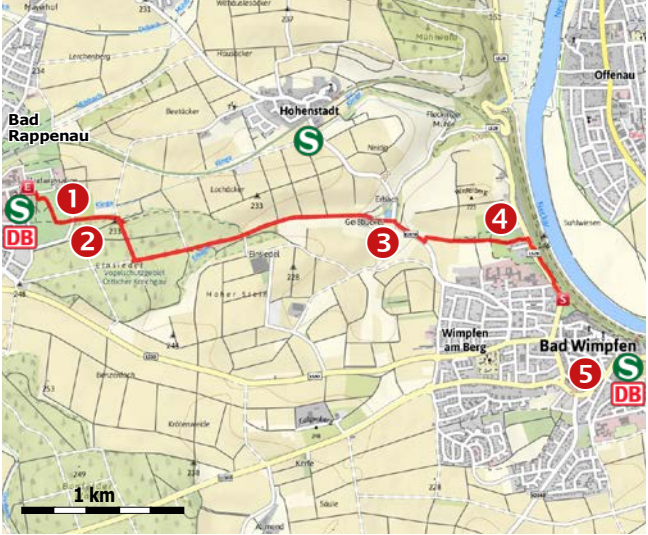
Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist am Monopteros im Salinenpark in Bad Rappenau. Von hier geht es durch den Park zum Gradierwerk, dort nach links abbiegen und an der Historischen Bohranlage und den ehemaligen Bohrhäusern entlang bis zur Grillhütte gehen. Rechts abbiegen in den Einsiedelwald bis zur nächsten großen Wegkreuzung, hier links abbiegen und dem geschotterten Weg folgen, der am Ende des Waldes in einen Teerweg übergeht. Weitergehen bis zum Erbachsee und der Fahrstraße, diese überqueren und dann rechts halten. Folgen Sie dem Fußweg entlang der Straße und biegen nach ca. 300 m links ab. Bald erreichen Sie den Kurwald mit Fitnessparcours. Bleiben Sie auf dem Weg bis zum Waldende, biegen Sie nachts rechts ab, am Hotel Neckarblick vorbei auf dem Fußweg parallel der Erich-Sailer-Straße bis zum Alten Friedhof. Von hier oben haben Sie einen wunderschönen Blick auf das Neckartal und die Ritterstiftskirche in Bad Wimpfen im Tal. Den Alten Friedhof durch das Tor verlassend sind Sie schon in der historischen Altstadt. Ab dem Bahnhof ist die Rückfahrt mit der S-Bahn möglich.

Die Tour ist natürlich auch umgekehrt von Bad Wimpfen aus ausgeschildert.

Besonderheit

Der Weg läuft teilweise parallel mit dem , „Solerundwanderweg“ und dem Besinnungspfad

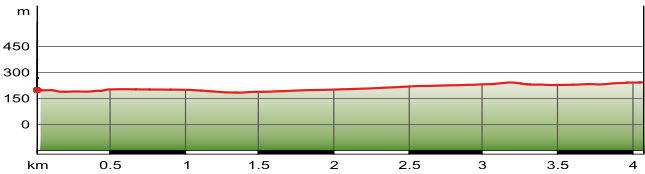


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 4,5 km |
| Schwierigkeit | leicht |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Lavendellabyrinth
- 2 Historische Bohranlage Bad Rappenau
- 3 Erbachsee
- 4 Fitnessparcours im Kurwald Bad Wimpfen
- 5 Historische Altstadt Bad Wimpfen



Burgenromantik

Tour

Bad Wimpfen – Burg Guttenberg – Fünfmühltal

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Bad Wimpfen. Hinter dem neugotischen Bahnhofsgebäude überqueren wir die Gleise und biegen sofort links in den schmalen Fußweg ein, dieser Weg führt am Hang oberhalb des Neckars entlang und bietet manch schönen Ausblick zum Neckarufer hinunter. Am Freibad queren wir den Kastanien bestandenen Parkplatz und folgen kurz dem asphaltierten Radweg in Richtung Heinsheim. Nach etwa 100 m geht es über den Feldweg hinunter an den Neckar. Am ersten Abzweig biegen wir nach links ab, queren den Radweg und die Landesstraße (L 528) und biegen nach ca. 50 m rechts in den schmalen Fußpfad ein. Diesem Pfad folgen wir steil hinauf.

Auf der Höhe nach rechts auf den zuerst grasigen, später befestigten Feldweg abbiegen und geradeaus in Richtung Heinsheim weitergehen. Diesem Weg weiter bis in den Ort folgen. Dann die Hohenstädter Steige und den Nachtigallenweg hinunter bis zur Schlossmauer gehen, weiter entlang der Neckarstraße bis zur Lehensteige. Die Lehensteige steil hinaufgehen, auf der Hochfläche die Kreisstraße (K 2148) überqueren und dem unbefestigten Feldweg weiter folgen, bis die zweite Kreisstraße (K2036) erreicht ist.

Nun rechts der Fahrstraße folgen, bis wiederum von rechts ein befestigter (asphaltierter) landwirtschaftlicher Weg einmündet. Hier einbiegen und dem Weg hinab bis zum Beginn des Weinbergs folgen. Vor den Weinreben in den ersten stark ansteigenden Weg links einbiegen, auf der Höhe kurz nach rechts und direkt danach nach links abbiegen und dem Weg bis zum Waldrand folgen. Vor dem Waldrand wieder links abbiegen und nach weiteren 50 m rechts in den Wald hineingehen.

Den Waldweg in Richtung Burg Guttenberg ca. 2,5 km weiter wandern bis zur nächsten asphaltierten Fahrstraße. Vor dieser Fahrstraße verläuft parallel zur Straße ein Fußweg, in den wir nach rechts einbiegen und weiter bis zur Burg gehen.

Fortsetzung Seite 8



Kennzeichnung



Weglänge

18,5 km

Schwierigkeit

mittel bis schwer

Höhenprofil



Interessante Punkte

1 Historische Altstadt Bad Wimpfen

2 Schloss Heinsheim

3 Bergkirche Heinsheim

4 Burg Guttenberg mit Dt. Greifenwarte

5 Fünfmühltal

6 Fleckinger Mühle



Burgenromantik

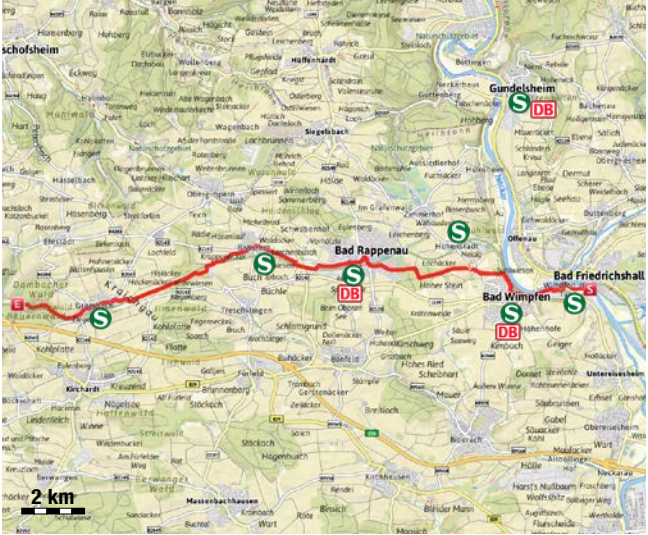
Teil 2

Wieder aus dem Burgtor tretend, überqueren wir die Straße und steigen in den abwärts führenden Weg ein. Im Talgrund erreichen wir eine große Wegkreuzung. Vorsicht! Wir schlagen den halbbrechten, teilweise am Waldrand verlaufenden Mühlalweg ein. Auf diesem gelangen wir zur „Schnepfenharter Mühle“. Kurz vor der Mühle die Brücke über den Mühlbach benützen, am Mühlen- und Gastrobereich vorbeigehen und dann den bequemen Wanderweg links am Hang hinauf einschlagen. Am „Kurtbrunnen“ halblinks vorbei bis zur Sommers – und Barthsmühle. Nach der Barthsmühle werden bald der „Siegelsbacher Grund“ und die Kläranlage erreicht. Ein kurzes Stück nach links gehen und nach der Brücke über den Mühlbach rechts den Fußpfad zum „Mühlalsee“ benützen. Am Mühlalsee links vorbei gehen und dann der Straße geradeaus folgen. Die Ehrenbergstraße queren und entlang des Bachlaufs dem Weg bis zur Kreisstraße (K 2038) folgen. Weiter geht es auf dem Fußweg neben der Kreisstraße bis Hohenstadt. Der Hauptstraße bis zur scharfen Rechtskurve folgen, hier nach links in die Färberstraße einbiegen und weitergehen bis zu den Gleisen. Kurz davor links in den Fußpfad einbiegen. Dieser geht leicht abwärts bis zum Wiesengrund und führt gefahrlos unter der Eisenbahn hindurch. Nach dem Tunnel wenden wir uns nach links. Ein Stück weiter des Weges wird der halbrechts abgehende Weg parallel dem Bächlein genutzt. Schließlich erreicht man im Talgrund die „Fleckinger Mühle“ (Ausfluglokal, geöffnet Mai bis Oktober).

Von der Fleckinger Mühle geht es weiter über den Seniorenweg bis zur Hohenstädter Straße (K 2038). Hier links abbiegen und dem Fußweg neben der Kreisstraße folgen. Nach ca. 400 m geht es links ab und dann immer gerade aus vorbei an den Tennisplätzen und durch das Kurwäldchen bis der Weg in die Erich-Sailer-Straße einmündet. Hier rechts abbiegen und auf dem Gehweg bis zur Ortsmitte von Bad Wimpfen wandern. Um zum Startpunkt zu kommen jetzt links in die Mathildenbadstraße einbiegen, rechts die Badgasse hinunter gehen und der Hauptstraße nach links bis zum Bahnhof folgen.

Besonderheit

Abkürzungsmöglichkeiten bestehen durch zwei mit dem Buchstaben „V“ gekennzeichnete Verbindungswege; der eine ① führt nördlich am Jüdischen Friedhof vorbei (3,2 km), der andere ② vom Huckenbach südlich Heinsheim bis nach Zimmerhof (2,7 km).



Jakobspilgerweg

Tour

Ritterstiftskirche und Kloster Bad Wimpfen – Besinnungspfad – Bad Rappenau – Babstadt – Grombach

Wegbeschreibung

Start der Tour ist bei der S-Bahn-Station in Bad Wimpfen im Tal. Über den Radweg parallel dem Neckar entlang kommt man zum Kloster Bad Wimpfen. Von hier aus folgen wir weiter dem Neckar bis zum Aufstieg zur Kaiserpfalz Bad Wimpfen. Am Bahnhof vorbei in die Altstadt hineingehen und immer geradeaus bis ans Ende der Fußgängerzone. Dann rechts in die Erich-Sailerstraße abbiegen bis kurz nach dem Hotel Neckarblick der Weg links abbiegt in das Kurwäldchen. Immer geradeaus bis zur Hohenstädter Straße (K 2038). Rechts abbiegen, die Straße überqueren und beim Erbachsee links abbiegen. Diesem Weg immer geradeaus folgen in den Wald hinein. An der zweiten großen Wegkreuzung nach rechts abbiegen, bis zur Grillhütte gehen und dort links abbiegen. Die Historische Bohranlage und das Grädierwerk passieren und die Waldstraße hinuntergehen bis zur Kath. Kirche. Dann weiter in die Innenstadt, durch die Fußgängerzone zur Ev. Kirche, am Rathaus vorbei durch die Grünspange in Richtung Wasserschloss, dieses passieren und durch die Riemenstraße die Stadt verlassen. Am Stadtrand über den Radweg nach Babstadt bis zur kath. Kirche. Von hier aus nach etwa 300 m links halten und dem Weg bis zu den Bahngleisen folgen, diese überqueren, direkt rechts abbiegen und dem Weg weiter bis nach Grombach folgen. Durch den Ort durchgehen, an den beiden Kirchen vorbei weiter in Richtung Sinsheim.

Besonderheit:

Der Weg läuft teilweise auf dem Besinnungspfad. Pilgerstempelstellen sind in Bad Wimpfen das Kloster, die Tourist-Information und das Hotel am Rosengarten und in Bad Rappenau die Gäste-Information im RappSoDie sowie im Kath. Pfarramt.

Kennzeichnung



| | |
|---------------|-------------------|
| Weglänge | 19,7 km |
| Schwierigkeit | leicht bis mittel |



Sole-Rundwanderweg

Tour

Sole-Gradierwerk – Historische Bohranlage – Fleckinger Mühle – Einsiedelwald

Wegbeschreibung

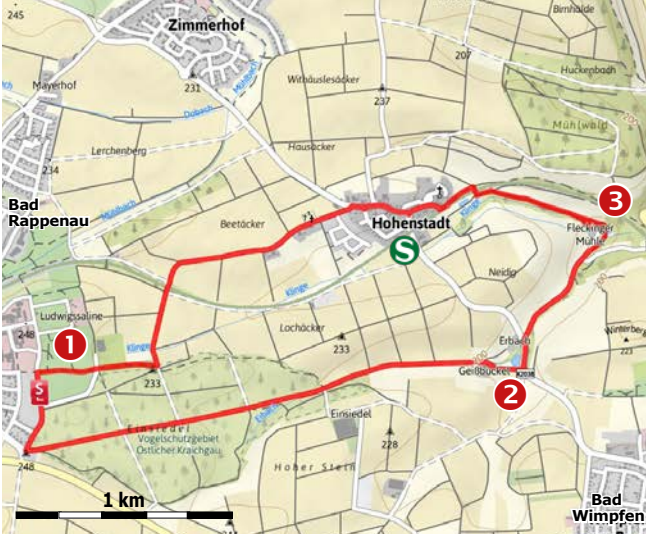
Ausgangspunkt ist der Parkplatz P1 an der Weinbrennerstraße in Bad Rappenau. Von hier geht es über den geteerten Fußweg am Gradierwerk und an den historischen Soleförderanlagen vorbei bis zur Grillhütte. Hier links abbiegen und den befestigten, landwirtschaftlichen Fahrweg benutzen. Die Bahnbrücke überqueren und halbrechts weiter gehen. Man erreicht nun den Bad Wimpfener Ortsteil Hohenstadt. Der Hauptstraße bis zur scharfen Rechtskurve folgen, hier nach links in die Färberstraße einbiegen und weitergehen bis zu den Gleisen. Kurz davor links in den Fußpfad einbiegen. Dieser geht leicht abwärts bis zum Wiesengrund und führt gefahrlos unter der Eisenbahn hindurch. Nach dem Tunnel wenden wir uns nach links. Ein Stück weiter des Weges wird der halbrechts abgehende Weg parallel dem Bächlein genutzt. Schließlich erreicht man im Talgrund die „Fleckinger Mühle“ (Ausflugslokal, geöffnet Mai bis Oktober). Von der Fleckinger Mühle geht es weiter über den Seniorenweg bis zur Hohenstädter Straße (K 2038). Auf dem Fußweg neben der Fahrbahn kurz nach links gehen. *

In der Kurve die Fahrbahn überqueren, rechts haltend erreichen wir den Erbachsee (Picknickplatz). Auf diesem Weg entlang wandern wir immer geradeaus durch den gesamten Einsiedelwald. Bei Austritt aus dem Wald haben wir wieder die Weinbrennerstraße erreicht, wenden uns nach rechts und kommen zurück zum Parkplatz.

*Ab hier besteht die Möglichkeit noch einen Abstecher nach Bad Wimpfen zu machen. Folgen Sie dem Fußweg entlang der Straße. Nach ca. 300 m geht es links ab und dann immer gerade aus vorbei an den Tennisplätzen und durch das Kurwäldchen bis der Weg in die Erich-Sailer-Straße einmündet. Hier rechts abbiegen und auf dem Gehweg bis zur Ortsmitte von Bad Wimpfen wandern.

Besonderheit

Der Weg läuft teilweise parallel mit dem  „Burgenromantik“ und dem Besinnungspfad.

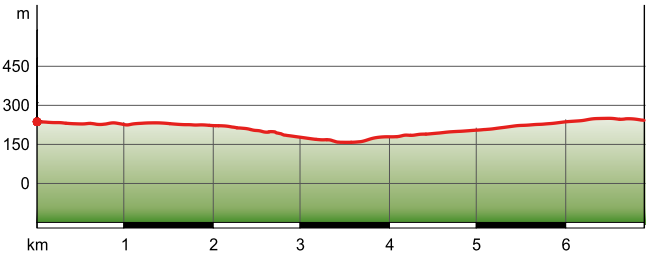


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 6,9 km |
| Schwierigkeit | leicht |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Salinenpark Bad Rappennau mit Historischer Bohranlage / Gradierwerk / Lavendellabyrinth
- 2 Erbachsee
- 3 Fleckinger Mühle



Besinnungspfad

Tour

Einsiedelwald – Erbachsee – Historische Bohranlage – Lavendellabyrinth

15 ausgewählte Stationen bieten die Möglichkeit innezuhalten, Orientierung zu finden und stille Momente in der Natur zu erleben. Nutzen Sie die Möglichkeit der Entschleunigung und Besinnung für Körper, Geist und Seele.

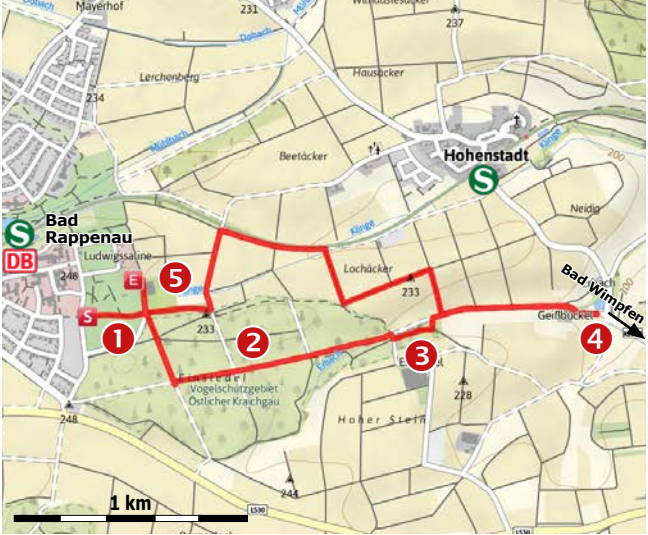
- 1** Atem **2** Ein Baumstumpf **3** Kreuzwege **4** Rast **5** Lebensbaum
6 Lebensgemeinschaft Wald **7** Kreuzmeditation **8** Barfußpfad
9 Wasserlauf und Brücke **9a** Wasser **10** Blick in die Landschaft
11 Bahngleis und Strommast **12** Blick zum Salinengebäude
13 Arbeit **14** Labyrinth

Wegbeschreibung:

Ausgangspunkt ist das Gradierwerk im Salinenpark in Bad Rappenau. Nach dem Bohrturm geht es nach rechts in den Einsiedelwald, an der nächsten großen Wegkreuzung halten Sie sich links und folgen dem Weg durch den gesamten Wald. Am Ende kurz nach der Wegschränke rechts und direkt links halten, am Wegkreuz vorbei und über den kleinen Barfußpfad gehen. Die kleine Holzbrücke überschreiten und dann rechts halten. Nach wenigen Metern links abbiegen und den Hügel hinaufgehen, auf der Höhe nach links, bei Erreichen des Waldrandes rechts abbiegen und in Richtung Bahngleise gehen. An den Bahngleisen nach links abbiegen und dem geteerten Weg folgen. An der nächsten Wegkreuzung erneut links halten und weitergehen bis zur Grillhütte. Hier rechts einbiegen, am historischen Tretrad und dem Bohrturm entlang gehen, nach rechts einbiegen und weitergehen bis zum Lavendellabyrinth. Hier endet der Besinnungspfad.

Besonderheit

Verlängerungsmöglichkeit des Pfades: Nach der kleinen Holzbrücke rechts abbiegen und geradeaus weiter bis zum Erbachsee. Hier gibt es eine weitere Station des Besinnungspfad.

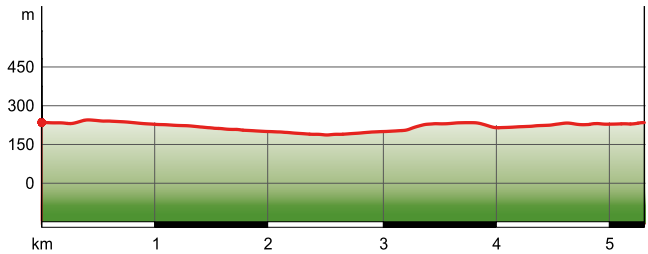


Kennzeichnung



| | |
|---------------|-------------------|
| Weglänge | 5,4 km |
| Schwierigkeit | leicht bis mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1** Gradierwerk / Historische Bohranlage
- 2** Einsiedelwald
- 3** Kleiner Barfußpfad
- 4** Erbachsee
- 5** Lavendellabyrinth



BR 1

Tour

Galgenberg – Gemeindewald – Steinerner Tisch

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Parkplatz P1 an der Weinbrennerstraße in Bad Rappenaun. Von hier geht es Richtung Landesstraße (L 530). An der Lichtsignalanlage wird die Straße überquert und es geht geradeaus weiter über den befestigten landwirtschaftlichen Weg, der auf den Wald zu verläuft.

An der ersten Wegkreuzung nach rechts abbiegen und auf diesem Weg weiterwandern. Unterwegs die Fahrstraße (K 2120) überqueren. Danach den ersten links abgehenden asphaltierten Weg benutzen. Diesem befestigten Weg bis in das Tal folgen. Im Tal an der Wegkreuzung nach rechts abbiegen, nach 100 m links abbiegen und diesem, auf den Gemeindewald zulaufenden Fahrweg weiter folgen.

An der nächsten Wegkreuzung nach rechts abbiegen und am Waldrand entlang gehen. Am Waldeck, dort wo rechts der Wald zurückweicht, wird rechts auf dem Forstweg in den Wald hinein gegangen. Immer auf diesem geschotterten Hauptweg bleiben. Unterwegs erreicht man den „Steinernen Tisch“ mit Schutzhütte. Der Weg verläuft in Schlangenlinien durch den Wald. Nach Austritt aus dem Wald die nahegelegene Holzbrücke über die Umgehungsstraße nutzen. Ein wenig abwärts und bei der nächsten Einmündung rechts gehen. Diesen parallel zur Umgehungsstraße verlaufenden befestigten landwirtschaftlichen Weg bis zum Ende nicht verlassen. Schließlich die Fahrstraße überqueren, die Wimpfener Straße nach rechts bis zur Weinbrenner Straße gehen, dort links abbiegen und zurück zum Ausgangspunkt wandern.

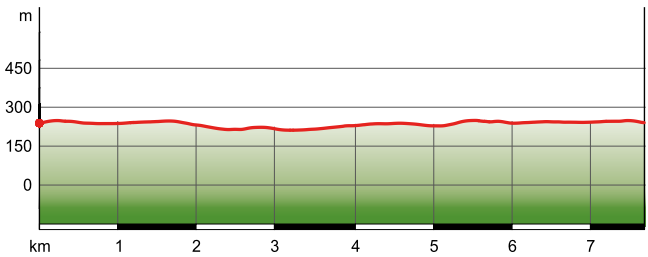


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 7,1 km |
| Schwierigkeit | leicht |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Steinerner Tisch



BR 2

Tour
Rund um den Sommerberg

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Waldstadion in Bad Rappenau. Von hier geht es in nordwestlicher Richtung über den Forstweg (Weg mit der Schranke) mitten durch den Rappenauer Wald. Der Wasserturm bleibt links. Dem Hauptweg weiter folgen bis zur zweiten Wegkreuzung, dort halbrechts weiter bis zur nächsten Wegkreuzung. Hier im 90°-Winkel rechts abbiegen und dem Weg bis zum Wanderparkplatz „Spessart“ folgen.

Am Parkplatz weiter nach links über den geteerten Feldweg, die Wegschanke passieren und rechts um den Waldsee bis zur ersten Wegkreuzung. Dort links in den Ameisenweg einbiegen. Diesem bis ans Ende folgen bis der Heidenschlagweg erreicht ist. Wieder links gehen. An der Heidenschlaghütte rechts vorbei bis zum Waldeck marschieren. Wiederum den linken Weg einschlagen, jedoch den Wald nicht verlassen. Unterwegs macht der Weg einen Knick nach rechts. Weiter dem Sonnenweg am Waldrand entlang folgen. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf das Kraichgauer Hügelland. An der Vulpius-Klinik vorbei und dann links orientieren zum Parkplatz am Waldstadion.

Besonderheit

Dieser Weg läuft teilweise parallel mit dem



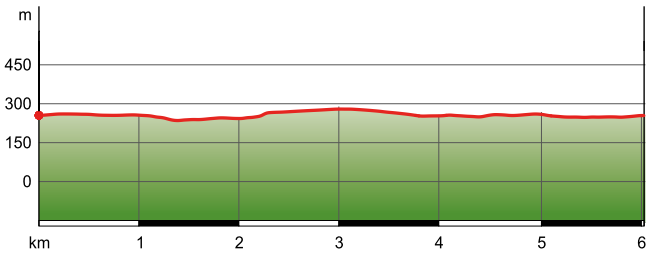


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 6,0 km |
| Schwierigkeit | mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Wasserturm
- 2 Waldsee
- 3 Heidenschlaghütte



BR 3

Tour

Verbindungsweg zum Neckarsteig

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Bahnhof in Bad Rappenau. Von hier geht es auf dem Fußweg entlang der Bahngleise bis zur Kirchenstraße. Die Schienen am beschränkten Bahnübergang überqueren und gleich danach links abbiegen. Dem Fußweg bis zur Unterführung folgen, danach links abbiegen und dem Weg durch den Kurpark folgen. Am Ende des Parks nach links abbiegen, nach hundert Metern wieder rechts abbiegen und dann weiter Richtung Zimmerhof. Nach Überqueren der Kreisstraße (K 2038) links abbiegen und dem Wanderweg entlang des Bachlaufs folgen bis zur Ehrenbergstraße. Diese überqueren und weiter Richtung Mühlthal gehen, an Kneippanlage und Mühlbachsee vorbei bis der unbefestigte Weg auf den Teerweg trifft. Diesen geradeaus überqueren und in den Wald gehen. Danach kommt eine kurze aber starke Steigung durch den Bannwald. Nach deren Bewältigung geht es flach weiter bis zum Jüdischen Friedhof. Hier erfolgt die Anbindung an den Neckarsteig.

Besonderheit

Dieser Weg läuft teilweise parallel mit dem



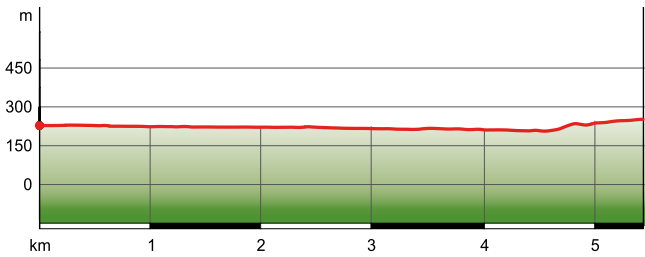


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--|
| Weglänge | 5,4 km |
| Schwierigkeit | leicht (kurzes Stück stark ansteigend) |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1** Kurpark Bad Rappenau
- 2** Mühlbachsee
- 3** Jüdischer Friedhof





KR 3

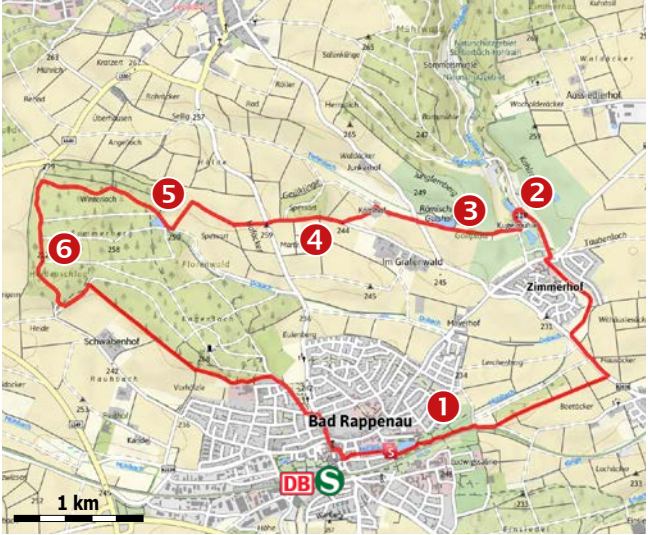
Tour
Kurztrip für Botanik-Fans

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist das Kurhaus in Bad Rappenau. Gehen Sie rechts am See entlang und nutzen Sie dabei die Gelegenheit und bestaunen Sie die herrlichen Blumenrabatten und die zahlreichen Besonderheiten, die anlässlich der Landesgartenschau im Jahre 2008 entstanden sind. Ein Abstecher in den oberen Park (Salinenpark) mit dem einzigen Gradierwerk in Baden-Württemberg, dem Feuerbeet und dem Lavendellabyrinth ist mehr als lohnenswert. Weiter geht es im unteren Park bis zu dessen Ende, dann links abbiegen, nach hundert Meter wieder rechts abbiegen und weiter Richtung Zimmerhof. Nach Überqueren der Kreisstraße (K 2038) links abbiegen und dem Wanderweg entlang des Bachlaufs folgen bis zur Ehrenbergstraße. Diese überqueren und Richtung Mühlthal gehen. Hier kann an der Kneippanlage und am Mühlaltsee eine kurze Rast eingelegt werden. Danach orientieren Sie sich links, passieren die Kugelmühle und folgen dem asphaltierten Weg nach rechts. Vorbei geht es am Römersee und der villa rustica bis zum Kohlhof. Hier biegen Sie links ab und folgen dem Weg in Richtung Wald. Sie kommen nun zum Obstlehrpfad, der das Wissen um Anbau und Verarbeitung uralter Obstsorten vermittelt. Nach dem Überqueren der Kreisstraße (K 2148) folgen Sie dem Weg bis zum Waldsee, rechts um den Waldsee herum gehen bis zur ersten Wegkreuzung. Dort links in den Ameisenweg einbiegen. Diesem bis ans Ende folgen bis der Heidenschlagweg erreicht ist. Wieder links gehen. An der Heidenschlaghütte rechts vorbei bis zum Waldeck marschieren. Wiederum den linken Weg einschlagen, jedoch den Wald nicht verlassen. Unterwegs macht der Weg einen Knick nach rechts. Weiter dem Sonnenweg am Waldrand entlang folgen. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf das Kraichgauer Hügelland. An der Vulpius-Klinik geht es vorbei bis zur Dr. Gerhard-Pusch-Straße, rechts abbiegen und am Friedhof vorbei in die Kurstadt gehen, dann durch das Stadtzentrum bis zum Kurhaus.

Besonderheit

Der Weg läuft teilweise parallel mit dem  und dem .

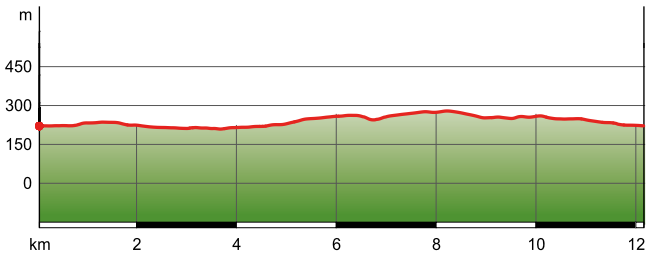


Kennzeichnung



| | |
|---------------|-------------------|
| Weglänge | 12,1 km |
| Schwierigkeit | leicht bis mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Kurpark Bad Rappenau
- 4 Obstlehrpfad
- 2 Mühlbachsee
- 5 Waldsee
- 3 Römersee und villa rustica
- 6 Heidenschlaghütte



KR 7

Tour
5-Mühlental – Römersee

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Parkplatz am Mühlbachsee in Bad Rappenau-Zimmerhof. Von hier geht es auf dem unbefestigten Weg am kleinen See entlang bis zur Teerstraße. Hier links abbiegen an der Kläranlage vorbei und kurz vor der Schutzhütte erneut nach links abbiegen und dem Wegverlauf bis zur Gemeinde Siegelsbach folgen. Nach einem Ortsdurchgang verlassen Sie die Gemeinde und gehen auf dem Fuß- und Radweg parallel der Kreisstraße (K 2148) bis zum Tiefenbach. Biegen Sie nach links ab und folgen Sie dem Bachverlauf bis zum Kohlhof. Dann geradeaus weiter am Römersee, der villa rustica und der Kugelmühle vorbei zum Ausgangspunkt.

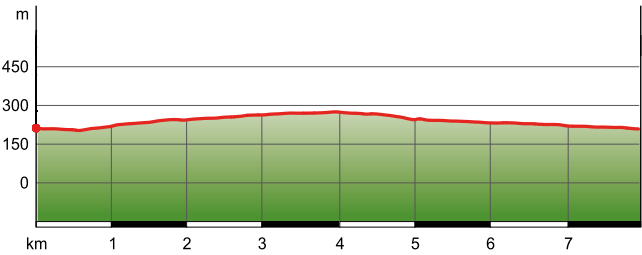


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 7,9 km |
| Schwierigkeit | mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1** Mühlbachsee
- 2** Kirchen Siegelbach
- 3** Römersee und villa rustica



BW 1

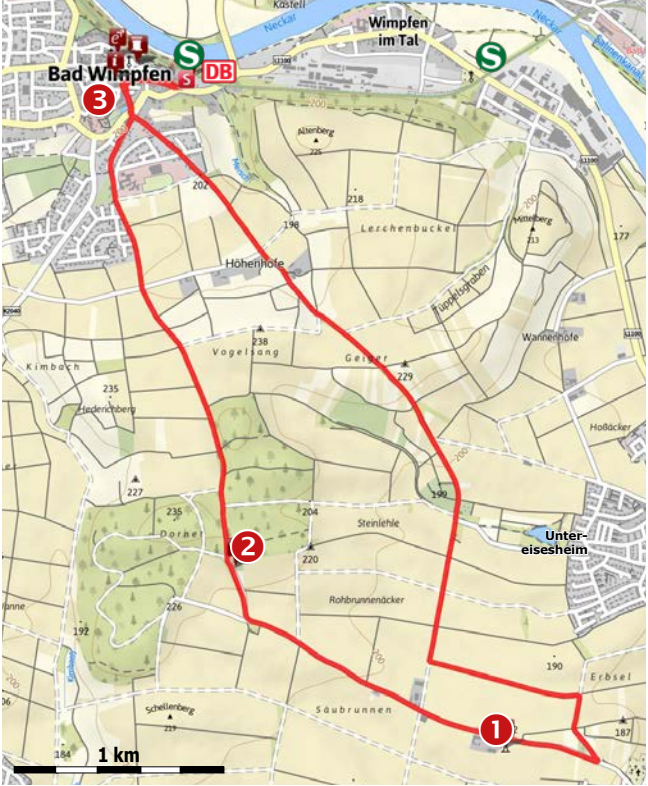
Tour

Denkmal zur Schlacht bei Wimpfen – Waldschenke
– Bad Wimpfen

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Bahnhof Bad Wimpfen. Von hier aus rechts halten in Richtung Altstadt, dann durch das untere Stadttor in die Hauptstraße bis zum Löwenbrunnen gehen. Links in die Neutorstraße abbiegen bis zum Fußgängerüberweg an der Alten Kelter (Feldsteinhaus mit gestreiften Fensterläden), diesen queren und dann weiter geradeaus in die Alte Heilbronner Straße gehen. Der Straße aus dem Ort folgen vorbei an den Hohenhöfen. Der Weg ist asphaltiert und teilweise schattig, er führt an Feldern vorbei mit schöner Aussicht, Bänke stehen am Wegesrand. Mit Blick auf Obereisesheim an einem großen Gebüsch mit Bank (Strommast als Orientierung) nach links abbiegen. Am nächsten Strommasten biegt der Wanderweg wieder nach rechts ab (leichte Steigung zu einer Gartenanlage). Geradeaus weitergehen bis zur Züchteranlage Obereisesheim e.V., um die Anlage herum nach rechts auf den Fahrweg abbiegen und auf dieser Straße in Richtung Wald wandern. Nach ca. 10 Minuten ist linker Hand das Denkmal der bedeutenden Schlacht bei Wimpfen im 30-jährigen Krieg. Weiter führt der Weg an den Aussiedlerhöfen vorbei in Richtung Dornet-Wald bis zur Waldschenke (bewirtschaftet von Mai-Oktober, wetterabhängig).

Dem Weg in den Dornet folgen und den Wald durchqueren. Geradeaus weiter führt der Weg aus dem Wald über die Felder. An einer Wegkreuzung auf der Höhe unter einem Baum ist ein Rastplatz mit Tisch und Bänken. Hier bietet sich ein herrlicher Blick auf das Wahrzeichen Bad Wimpfen, den Blauen Turm. Weiter geht es geradeaus direkt wieder nach Bad Wimpfen, vorbei an der Ludwig-Fronhäuser Schule und dem Züchterheim. Auf der Biberacher Straße kommt man zurück zu der Kreuzung (bei der Alten Kelter) mit Fußgängerüberweg. Diesen überqueren und die Gelegenheit zu einem Abstecher in die historische Altstadt nutzen bevor es zurück geht zum Bahnhof.

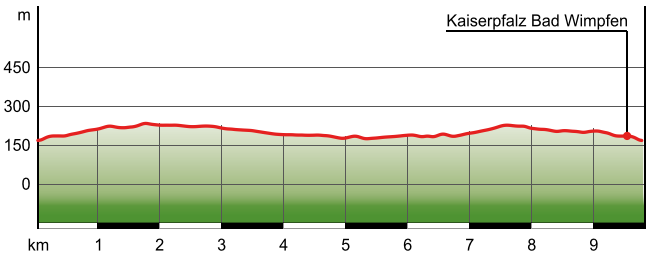


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 9,8 km |
| Schwierigkeit | mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1** Denkmal – Schlacht bei Wimpfen
- 2** Waldschenke
- 3** Historische Altstadt Bad Wimpfen



Nordic Walking

Nordic Walking wurde als Sommer-Trainingsmethode der Spitzenathleten aus den Wintersport-Bereichen Langlauf, Biathlon und der Nordischen Kombination entwickelt und erfreut sich einer stets steigenden Anhängerzahl. Es ist eine Ausdauersportart, bei der das schnelle Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird. Es kann als jüngere Variante des Breitensports Walking angesehen werden. Der Einsatz von Stöcken macht aus Walking ein Training, bei dem zusätzlich die Muskulatur des Oberkörpers beansprucht wird. Nordic Walking ist für ambitionierte Sportler ebenso geeignet wie für untrainierte Menschen.

In Bad Rappenau und Bad Wimpfen stehen dem Neuling und Fan dieser Sportart insgesamt fünf gut ausgeschilderte Strecken zur Verfügung:

■ Weiße Strecke
(3,6 km)
Ausgangspunkt
Kurhaus Bad Rappenau



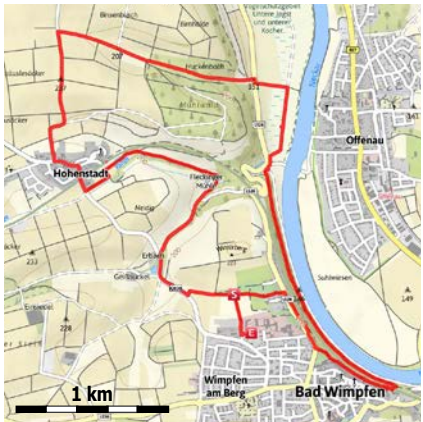
■ Gelbe Strecke
(7,0 km)
Ausgangspunkt
Kurhaus Bad Rappenau



■ Orange Strecke
 (10,2 km)
 Ausgangspunkt
 Kurhaus Bad Rappenau
 oder
 SRH-Gesundheitszentrum
 Bad Wimpfen



■ Mühlwald
 (9,5 km, gelb
 markiert)
 Ausgangspunkt
 SRH-Gesundheitszentrum
 Bad Wimpfen



■ Die Neckarschleife (weiß markiert)
 Ausgangspunkt
 SRH-Gesundheitszentrum Bad Wimpfen



Teil1 (7,4 km)

Teil2 (7,6 km)





DVV-Wanderweg “Kraichgau-Grenzweg”

Wegbeschreibung

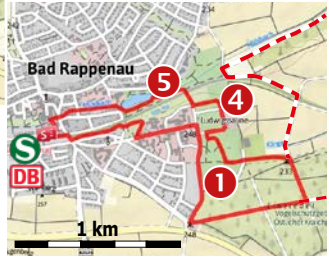
Ausgangspunkte für den kurzen sowie auch den längeren Weg ist die Bahnhof- oder die Salinenstraße (siehe Besonderheit). Von der Bahnhofstraße geht es auf dem Fußweg entlang der Bahngleise bis zur Kirchenstraße. Dort werden die Schienen überquert, und gleich danach geht es links weiter auf dem Fußweg, der am Minigolfplatz und dem Freizeitbad „RappSoDie“ vorbeiführt, zur Salinenstraße. Hier befindet sich der weitere Ausgangspunkt. Am Ende der Salinenstraße, am „Monopteros“ biegen wir rechts ab, gehen am Gradierwerk entlang bis zum Ende der Weinbrennerstraße. Hier erneut links abbiegen und durch den Einsiedelwald in Richtung Bad Wimpfen wandern.

Die kürzere Strecke führt bis zur zweiten Wegkreuzung im Wald, an dieser links abbiegen und weiter bis zur Grillhütte, dort links abbiegen und an der Historischen Bohranlage entlang bis zum Lavendellabyrinth. Weiter an den ehemaligen Salinengebäuden vorbei durch den Salinenpark bis zum Salinensteg. Hier kann zu Fuß oder per Aufzug der untere Kurpark erreicht werden. Erneut links abbiegen und am Kurparksee entlang bis zum Kurhaus gehen. Links abbiegen, über die Grünsperre bis zur Stadtmitte gehen und zum Ausgangspunkt zurückkehren.

Der längere Weg führt durch den gesamten Einsiedelwald bis zum Erbachsee. Dort wird die K 2038 überquert, dann geht es nach links weiter. Nach etwa 200 m nach rechts in den Seniorenweg einbiegen und diesem bis zur Fleckinger Mühle folgen. Weiter geht es in Richtung Hohenstadt, am Ortsrand durch den Tunnel, danach links halten und bis zur Bushaltestelle in der Ortsmitte gehen. Dort rechts abbiegen und dem Wegverlauf etwa 1,3 km folgen. An der Wegkreuzung (mit Sitzbank am Wegrand) geht es nach links in den Ortsteil Zimmerhof. Vor der Brücke links halten und dem Fußweg entlang des Bachverlaufs folgen. Nach Überquerung der K 2038 entlang der Obstbäume und des Waldrandes zum Kurpark gehen, diesen durchwandern und in die Stadtmitte bis zum Ausgangspunkt Bahnhofstraße bzw. Salinenstraße zurückkehren.

Besonderheit:

Dieser permanente Wanderweg ist nach den Richtlinien des Deutschen Volkssportverbandes e.V. (DVV) eingerichtet und wird für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet. Hierzu wird eine Startkarte mit einer Gebühr von 2,00 € ausgegeben, erhältlich im Café Härdtner in der Bahnhofstraße sowie im Hotel-Gasthof Häffner Bräu in der Salinenstraße.



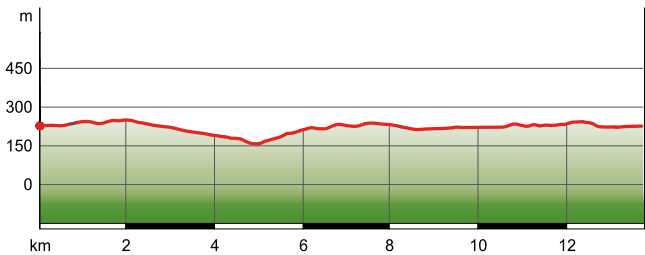
Kleine Runde
(5 km)

Kennzeichnung



| | |
|---------------|-----------------|
| Weglänge | 5 km bzw. 14 km |
| Schwierigkeit | leicht |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Gradierwerk
- 4 Salinenpark Bad Rappenaу mit Historischer Bohranlage / Lavendellabyrinth
- 2 Erbachsee
- 5 Kurpark Bad Rappenaу
- 3 Fleckinger Mühle



Neckarsteig

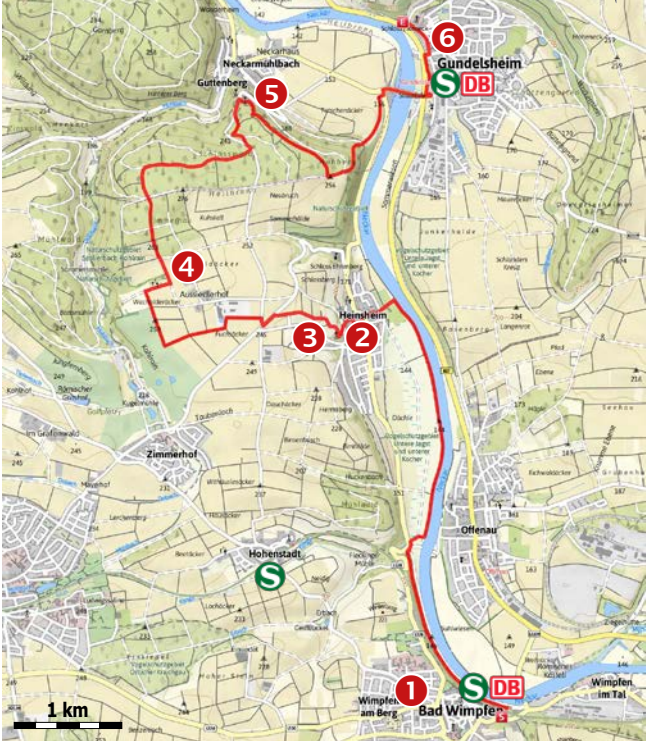
Tour

Bad Wimpfen – Heinsheim – Burg Guttenberg – Gundelsheim

Der ganze Neckarsteig erstreckt sich auf neun Etappen, mit insgesamt 128 km Länge, von der Kaiserpfalz Bad Wimpfen nach Heidelberg in der Kurpfalz. Der zertifizierte „Qualitätswanderweg“ hat für Natur- und Kulturgebeisterter einen hohen Erlebniswert und ist für Familien mit Kindern und Wandergruppen geeignet. Viele historische Altstädte, Burgen, Schlösser und andere historische Bauwerke liegen auf der Wegstrecke. Zu beachten sind auf dem herrlichen Wegverlauf neben den landschaftlichen Attraktionen, auch die anspruchsvollen An- und Abstiege, denn sportliche 3127 Höhenmeter bietet der Neckarsteig und damit mehr als die Zugspitze. Die Etappenziele sind gut mit dem ÖPNV angebunden, so dass das Gepäck in einer Unterkunft belassen werden kann und abends in einem der Sole-Heilbäder die Muskeln Entspannung finden.

Die erste Etappe ist ca. 12 Kilometer lang und weist 136 Höhenmeter auf. Im Rahmen dieser erlebnisreichen Wanderung können Sie die Wegabschnitte entlang des Neckars, die wunderschönen Ausblicke von den Höhenlagen und den guten Wein in einer der Besenwirtschaften genießen und haben darüber hinaus die Möglichkeit, viele der nachfolgend aufgeführten Sehenswürdigkeiten aufzusuchen:

Bad Wimpfen: Auf dem Bergsporn über dem Neckar ist die prägnante Stadtsilhouette schon von Weitem zu erkennen. Von der ehemals größten staufischen Kaiserpfalz nördlich der Alpen ist noch viel zu sehen wie das Steinhaus (historisches Museum), die Pfalzarkaden des ehemaligen Palastes, die Pfalzkapelle (kirchenhistorisches Museum), der Rote Turm (Ausstellung) und das Hohenstaufentor. Auf dem Blauen Turm, dem Wahrzeichen der Stadt, wohnt die einzige Türmerin Deutschlands und führt die wohl längste Türmertradition des Landes fort. Vom Turmrundgang bietet sich ein herrlicher Blick über das Neckartal und die historische Altstadt. Die historische Altstadt mit ihren romantischen Pflastersteingässchen mit blumengeschmückten Fachwerkhäusern, Kirchen, Museen und Türmen steht als Ganzes unter Denkmalschutz. Doch noch älter als die Bergstadt ist die Talstadt. Denn wo heute die Ritterstiftskirche und das Kloster Bad Wimpfen durch sein Ambiente und sein gotisches Meisterwerk beeindrucken, war einst ein römisches Kastell. Der Klosterkreuzgang kann zu dessen Öffnungszeiten und bei Kirchenführungen besichtigt werden. Jede Woche werden in Bad Wimpfen Stadt, Museen- bzw. Kirchenführungen angeboten.

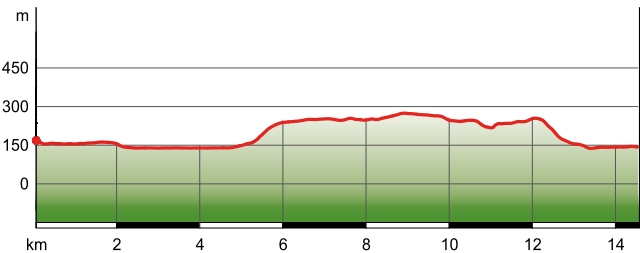


Kennzeichnung



| | |
|---------------|--------|
| Weglänge | 12 km |
| Schwierigkeit | mittel |

Höhenprofil



Interessante Punkte

- 1 Historische Altstadt Bad Wimpfen
- 4 Jüdischer Friedhof
- 2 Alte Synagoge Heinsheim
- 5 Burg Guttenberg
- 3 Bergkirche Heinsheim
- 6 Historische Altstadt Gundelsheim

Heinsheim: Dieser Stadtteil des Soleheilbades Bad Rappenau, direkt am Neckar gelegen, beheimatet mehrere Sehenswürdigkeiten, so die

- Ehemalige Synagoge: Ein Betsaal bestand bereits um 1600 als die Gottesdienste in Heinsheim auch von den Wimpfener Juden besucht wurden. Als die Heinsheimer Judenschaft Ende des 18. Jahrhunderts anwuchs, wurde die Synagoge 1796 als einfacher Bau verwirklicht. Die jüdische Gemeinde wurde am 8. November 1937 aufgelöst, die Synagoge am 17. Januar 1938 von den hier noch wohnhaften Juden an einen Landwirt verkauft. Das Gebäude wurde seitdem als Scheune, Lagerhalle und als Schlosserwerkstatt verwendet und äußerlich kaum verändert. Der Freundeskreis „Ehemalige Synagoge Heinsheim“ hat das Gebäude 2013 erworben, um es wieder schrittweise instand zu setzen. Später soll hier eine lebendige Gedenkstätte entstehen.
- Bergkirche: Weit blickt die 110 Stufen über dem Dorf gelegene Kirche ins Land. Sie wurde bereits im 10. Jahrhundert erwähnt. Man vermutet, dass der Platz, auf welchem sie erbaut wurde, ein so genannter „Druidenplatz“ gewesen sei. Sicher ist, dass er – mit seiner heute noch fließenden Brunnenquelle – in fränkischer Zeit ein Missions- und Taufplatz war und dass offenbar schon damals an dieser Stelle ein Taufkirchlein errichtet wurde. Sehenswert sind der frühgotische Triumphbogen, die Fresken und die vier Evangeliensymbole über dem Altar. Bei Renovierungsarbeiten im Jahr 1959 fand man in ca. 1 Meter Tiefen alte Rittergrufte, die zum Teil noch gänzlich unzerstört und unberührt waren. Im Glockenstuhl der Bergkirche hängen drei Glocken. Die älteste und zugleich kleinste Glocke wurde 1621 gegossen und hat als einzige die Jahrhunderte und die Weltkriege in Heinsheim überstanden.
- Jüdischer Friedhof: Zwischen dem Fünfmühltal und den Heinsheimer Aussiedlerhöfen, ca. 5 Kilometer vom Kurort entfernt, liegt einer der größten und ältesten noch erhaltenen Judenfriedhöfe Deutschlands. Es handelt sich hier um einen sogenannten Verbandsfriedhof, auf dem zeitweise 25 jüdische Gemeinden ihre Toten bestattet haben. Der Friedhof birgt insgesamt 1137 künstlerisch wie historisch wertvolle Grabsteine aus fünf Jahrhunderten, die mit zahlreichen Symbolen versehen sind. Dieser Friedhof kann allerdings nur im Rahmen einer Führung betreten werden.

Burg Guttenberg: Eine der wenigen noch unzerstörten mittelalterlichen Burganlagen aus der Stauferzeit thront hoch über dem Neckartal, umgeben von Weinbergen und weiten Wäldern. Die Burg ist seit 1449 im Besitz der Freiherren von Gemmingen-Guttenberg. Das Burgmuseum beheimatet die preisgekrönte Ausstellung "Leben auf der Ritterburg". Anschaulich gestaltet und mit vielen außergewöhnlichen Exponaten gespickt, laden die Gemäuer zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit ein. Die Burgschenke, mit herrlichen Terrassen oberhalb des Neckartals, bietet "allerley Spzereyen" aus baden-württembergischen und anderen Gefilden. Seit 1970 beherbergt die Burg auch die Deutsche Greifenwarte. Zu bestaunen sind die einmaligen Flugvorführungen frei fliegender Adler, Geier und Eulen dicht über den Köpfen der Besucher: Ein wahrhaft hautnahes Erlebnis! Von ihrer faszinierenden Arbeit, von Expeditionen in alle Erdteile und entlegene Inselgruppen berichten die Falkner. Beim Rundgang sehen die Besucher ca. 100 Greifvögel und Eulen aus nächster Nähe.

Gundelsheim: In der herrlichen Neckarflusslandschaft und in mitten der sonnenverwöhnten Weinberge liegt dieses malerische Städtchen. Übertagt wird die Deutschordensstadt von Schloss Horneck, dem größten Neckarschloss nach Heidelberg aus der Zeit des deutschen Ritterordens, das u.a. das Siebenbürgische Museum beherbergt. Bei einem Bummel durch die Altstadt stößt man im Schutz der mächtigen Stadtmauer auf die Spuren der Deutschmeister, sei es die Stadtkirche, das prächtige Gebäude der Apotheke im Renaissance-Stil, das ehemalige Rathaus oder das Schulgebäude von 1541. Angebote wie Weinwanderungen, Wein und Pralinenproben sowie der Besuch einer für diese Region typischen Besenwirtschaften sorgen für einen kurzweiligen Aufenthalt.



Führungen in und um Bad Rappenau

■ Geführte Wanderungen – Raus in die Natur

jeden Samstag 13.30 Uhr ab Kurhaus, Preis 3,00 € (mit Gästekarte 2,00 €)

■ Auf Schusters Rappen – Stadtführung durch Bad Rappenau

einmal monatlich samstags, 09.30 Uhr ab Kurhaus,
Preis 4,00 € (mit Gästekarte 3,00 €)

■ Das weiße Gold – Salineninspektor Rosentritt erzählt

einmal monatlich samstags, 09.30 Uhr ab Kurhaus,
Preis 4,00 € (mit Gästekarte 3,00 €)

■ Davidsstern und Segenshände – Führung Jüdischer Friedhof Heinsheim (März. – Nov.)

jeden 3. Sonntag, 09.00 Uhr ab Kurhaus,
Preis 4,00 € (mit Gästekarte 3,00 €)

■ Salz & Sole Kostümführung (Apr. – Okt.)

sonntags zu ausgewählten Terminen, 15.00 Uhr ab Gradierwerk,
Preis 3,00 € (mit Gästekarte 2,00 €)

Weitere Themenführungen:

■ Bad Rappenauer Parkanlagen (sonntags)

■ Literarisches Kleeblatt (sonntags)

■ Baumwanderungen (samstags)

■ Märchenspaziergänge für Erwachsene (samstags)

■ Spirituelle Abendspaziergänge (freitags)

Weiter Informationen zu den Führungen, Daten, Zeiten und Kosten unter
www.badrappenau-tourismus.de, in der Broschüre „Führungen“ oder in der
Sole-Zeitschrift.



Führungen in und um Bad Wimpfen

■ „Wo einst Kaiser und Könige Hof hielten“

jeden Sonntag 14.00 Uhr ab Rathaus, Preis 5,00 € (mit Gästekarte 4,00 €)

■ Kinder führen Kinder (Apr. – Okt.)

jeden 1. Sonntag 14.00 Uhr ab Rathaus, Preis 3,00 €

■ öffentliche Stadtführung (Apr. – Okt.)

jeden Mittwoch, 15.00 Uhr ab Rathaus und
jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr ab Rathaus,
Preis 5,00 € (mit Gästekarte 4,00 €)

■ Nachwächterführung (Apr. – Okt. / Nov. – März)

jeden 1. Samstag im Monat ab Rathaus, 21.00 Uhr / 20.00 Uhr,
Preis 7,00 € (mit Gästekarte 6,00 €)

■ Wechselnde Themenführungen (Apr. – Okt.)

jeden 2. Samstag im Monat auf Anfrage

■ Misthaufen trifft Wannenbad (Apr. – Okt.)

jeden 3. Samstag 18.00 Uhr ab Bahnhof, Preis 7,00 € (mit Gästekarte 6,00 €)

■ Tür- und Fenstergeschichten (Apr. – Okt.)

jeden 4. Samstag 18.00 Uhr ab Spitalhof, Preis 7,00 € (mit Gästekarte 6,00 €)

■ Führung durch die Ritterstiftskirche St. Peter inkl. Klosterkreuzgang in Bad Wimpfen im Tal (Jan., März, Mai, Juli, Sept., Nov.)

am 1. Montag des Monats um 15 Uhr; Preis 5,00 € (mit Gästekarte 4,00 €)

■ Führung Evang. Stadtkirche (Apr. – Okt.)

jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 15.00 Uhr und
jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr

■ Führung durch das Reichsstädtische Museum im Alten Spital

jeden 2. Samstag im Monat um 15.00 Uhr, Preis: 4,00 €

Spezielle Sonderführungen werden an den Feiertagen angeboten.

Weiter Informationen zu den Führungen unter www.badwimpfen.de oder in der Sole-Zeitschrift.



Greifenwarte



Burgschenke



Museum



www.burg-guttenberg.de

Wir sind gerne für Sie da:



Bad Rappenau

*Das Bad
im Blütenmeer*

Gäste-Information Bad Rappenau

– im Foyer des RappSoDie –

Salinenstraße 37

74906 Bad Rappenau

Telefon: +49 7264 922-391

Telefax: +49 7264 922-398

www.badrappenau-tourismus.de

E-Mail: gaesteinfo@badrappenau.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober:

Montag – Freitag: 9.30 – 12.30 Uhr &
13.30 – 17.30 Uhr

Samstag: 9.30 – 12.00 Uhr

November bis März:

Montag – Freitag: 9.30 – 12.30 Uhr &
13.30 – 16.30 Uhr

ganzjährig:

jeden ersten Mittwoch im Monat:

9.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.00 Uhr



**BAD
WIMPFEN**
SOLE-HEILBAD AM NECKAR

Tourist-Information Bad Wimpfen

Hauptstraße 45

74206 Bad Wimpfen

Telefon: +49 7063 9720-0

Telefax: +49 7063 9720-20

www.badwimpfen.de

E-Mail: info@badwimpfen.org

Öffnungszeiten

ganzjährig:

Montag – Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr &
14.00 – 17.00 Uhr

Ostern bis Ende Oktober

zusätzlich samstags 10.00 – 12.00 Uhr